

» UNSERE STRATEGISCHEN ENTSCHEIDUNGEN SICHERN NICHT NUR DIE NACHHALTIGKEIT UNSERES ERFOLGES, SONDERN VER-MÖGEN DIESEN SOGAR ZU STEIGERN.«



Vasilios Triadis Vorstandsvorsitzender

## LIEBE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE, SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

wie Sie sicher bereits aus den Beschlüssen der letzten Hauptversammlung und den Veröffentlichungen entnommen haben, wird die Börsennotierung der Aktien der P&I Personal & Informatik AG voraussichtlich in Kürze eingestellt werden. Demzufolge ist dies nun das letzte Mal, dass ich mich im Rahmen eines Quartals- oder Halbjahresberichtes an Sie wende.

Nach 15 Jahren Börsennotierung, einer Zeitspanne, die heute nicht selbstverständlich ist, bedanke ich mich für das Vertrauen, das Sie unserem Unternehmen gegeben haben. Ihre Unterstützung hat uns die Kraft verliehen, auch in schwierigen Zeiten unsere Strategie konsequent verfolgen zu können. Eine Strategie, die das Unternehmen zu einem der bedeutendsten und namhaftesten Anbieter in der Branche der europäischen Human Resource Software gemacht hat.

Mit Installationen in 11 europäischen Ländern befindet sich die P&I nun in der dritten Phase ihrer Entwicklung. In der ersten Phase war unser Unternehmen ausschließlich Anbieter von Software-Lösungen für die Lohn- und Gehaltsabrechnung (LOGA), die Personalverwaltung und -entwicklung (HRMS), den Employee-Self-Service (ESS) und die Zeitwirtschaft (TIME) sowie für die Integration dieser Bausteine. In der zweiten Phase haben wir durch umfangreiche strukturelle Maßnahmen und die Definition von Prozessen die Aufbau- und Ablauforganisation der P&I so verändert, dass das Unternehmen die Struktur eines Konzerns erhalten hat.

Die nun angebrochene dritte Phase hat zum Ziel, die P&I zu einem Technologie-Unternehmen zu entwickeln, von einer World Class Product Company zu einer World Class Business Model Company. Selbstverständlich sind wir mit dem Erreichten äußerst zufrieden, aber wir wissen sehr wohl, dass ein hartes Stück Arbeit vor uns liegt, diese neuen Ziele zu erreichen. Eine solche Transformation eines Unternehmens in dieser Größenordnung betrifft alle Unternehmensbereiche, jeden einzelnen Mitarbeiter, denn die P&I hat sich der digitalen Wirtschaft vollständig verschrieben.

Die aktuellen Zahlen zeigen wieder einmal deutlich, dass sich unser Unternehmen weiterhin auf Erfolgskurs bewegt und unsere strategischen Entscheidungen die Nachhaltigkeit unseres Erfolges nicht nur sichern, sondern zu steigern vermögen. Wir erkennen von Quartal zu Quartal, dass unsere ehrgeizigen Planzahlen für das gesamte Geschäftsjahr immer realistischer werden. Dies betrifft nicht nur unsere klassischen Geschäftsbereiche Lizenzen, Software-Pflege, Systemimplementation und Schulung, sondern auch die neuen Geschäftsfelder mit ihrem immer wiederkehrenden Umsatz (Recurring Revenue) wie P&I Cloud und P&I BIG DATA. Für diese neuen Geschäftsfelder haben wir bereits über 150 Kunden aus unterschiedlichen Branchen mit unterschiedlichen Größenordnungen gewinnen können. Das treibt unsere Erwartungshaltung an, in diesen Geschäftsfeldern zukünftig weiterhin überproportionales, nachhaltiges Wachstum zu generieren und unseren Kunden einen durch die digitale Wirtschaft geprägten Service anbieten zu können.

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

Auch wenn Sie nun nicht mehr direkt an dem Erfolg der P&I partizipieren können, freue ich mich, wenn Sie uns zukünftig hin und wieder auf unserer Homepage besuchen würden. Vielleicht ist der eine oder andere von Ihnen ja auch Kunde der P&I und der Kontakt bleibt somit erhalten.

Wie dem auch sei, ich bedauere schon ein wenig, dass ich "meinen" Aktionären nicht mehr über die Erfolge der P&I berichten kann. Ich bedanke mich für Ihr langjähriges Vertrauen, wünsche Ihnen alles Gute und hoffe, dass Sie uns in guter Erinnerung behalten.

Ihr

Vasilios Triadis

CEO

KENNZAHLEN NACH IFRS	1.4. bis 30.9.2014	1.4. bis 30.9.2013	Veränderung	Veränderung
Angaben in TEUR	-			
Umsatz	51.011	45.437	5.574	12,3 %
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	20.976	16.323	4.653	28,5 %
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	19.910	15.206	4.704	30,9 %
Ergebnis vor Steuern (EBT)	20.891	15.520	5.371	34,6 %
Konzernergebnis	15.550	12.234	3.316	27,1 %
Umsatzrentabilität (RoS)	30,5 %	26,9 %	./.	./.
Ergebnis je Aktie in Euro (verwässert/unverwässert)	2,06	1,62	0,44	27,1 %
Mitarbeiterbeschäftigungsquotient	390	379	11	2,9 %

### **HIGHLIGHTS**

### UMSATZSTEIGERUNG BEI GESTIEGENER PROFITABILITÄT

Die Konzernumsätze stiegen im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2014/2015 um 12,3 % auf 51,0 Mio. Euro. Organisch sind sowohl der Produkt- als auch der Dienstleistungsbereich gewachsen. Bei im Verhältnis moderat steigenden Kosten verbesserte der P&I Konzern das operative Ergebnis (EBIT) von 15,2 Mio. Euro auf 19,9 Mio. Euro und erzielte eine EBIT-Marge von 39,0 % (Vorjahr: 33,5 %).

#### **AKTIENRECHTLICHER SQUEEZE-OUT**

Der Beschluss der Hauptversammlung der P&I AG vom 2. September 2014 über die Übertragung der Aktien der Minderheitsaktionäre auf die Argon GmbH gegen Gewährung einer angemessenen Barabfindung (sog. aktienrechtlicher Squeeze-Out) in Höhe von 70,90 Euro wurde am 27. Oktober 2014 in das Handelsregister der Gesellschaft eingetragen. Kraft Gesetzes sind somit alle Aktien der Minderheitenaktionäre der P&I AG auf die Argon GmbH übergegangen. Die Börsennotierung der Aktien der P&I AG wird voraussichtlich in Kürze eingestellt werden.

Es werden sich keine Änderungen für das operative Geschäft der P&I AG ergeben.

ÜBERBLICK

### WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

In ihrer Herbstprojektion 2014 korrigierte die Bundesregierung ihre Wachstumsprognose für das Jahr 2014 von ehemals 1,8 % nach unten auf 1,2 %. Auch die Aussichten für das nächste Jahr haben sich eingetrübt. Statt eines Wachstums von 2,0 % wird eine Steigerung der gesamten Wirtschaftsleistung von 1,3 % angenommen. Trotz der Verschlechterung der Prognosen stünde Deutschlands Volkswirtschaft im Vergleich zu den anderen großen Volkswirtschaften innerhalb der Europäischen Union immer noch gut da.

Nach Einschätzungen des Branchenverbands BITKOM blickt die deutsche Hightech-Branche mit Zuversicht auf das Jahr 2014, da die überwiegende Anzahl der Unternehmen steigende Umsätze erwarten. Bereits in der ersten Jahreshälfte 2014 konnten fast drei Viertel der IT-Unternehmen ihre Umsätze steigern. Dabei stiegen insbesondere die Umsätze bei den Anbietern von IT-Dienstleistungen, gefolgt von den Software-Unternehmen.

### 2. AUFTRAGSLAGE UND UMSATZ

Der Gesamt-Auftragsbestand liegt mit 79,6 Mio. Euro über dem Vorjahresniveau (75,2 Mio. Euro), davon entfallen auf langfristige Serviceleistungen 15,3 Mio. Euro. Im Gesamt-Auftragsbestand sind zukünftige Wartungserlöse/SaaS-Erlöse für die nächsten zwölf Monate in Höhe von 43,1 Mio. Euro (Vorjahr: 38,2 Mio. Euro) enthalten.

Mit Beginn des Geschäftsjahres 2014/2015 berichtet der P&I Konzern wiederkehrende Umsatzerlöse erstmalig in einer eigenständigen Umsatzkategorie. In der neuen Darstellung werden in den wiederkehrenden Umsatzerlösen die Wartungserlöse, Software as a Service (SaaS) Erlöse sowie wiederkehrende Consultingleistungen z. B. aus Serviceverträgen zusammengefasst. In der Vorjahresperiode wurden diese wiederkehrenden Consultingumsätze in Höhe von 3,0 Mio. Euro in der Kategorie Consulting ausgewiesen.

Die Entwicklung der Umsatzerlöse stellt sich wie folgt dar:

KONZERN-ZWISCHENI AGEBERICHT

	1. Halbjahr 2014/2015 Mio. Euro	Anteil	1. Halbjahr 2013/2014 Mio. Euro	Anteil	Veränderung Mio. Euro
Lizenz	15,7	31 %	13,0	29 %	2,7
Wartung	19,4	38 %	17,5	39 %	1,9
Software as a Service (SaaS)	2,1	4 %	1,8	4 %	0,3
Serviceverträge/Application Services Providing (ASP)	4,2	8 %	3,0	7 %	1,2
Wiederkehrende Umsatzerlöse	25,7	50 %	22,3	49 %	3,4
Consulting	8,4	17 %	8,9	19 %	-0,5
Sonstige	1,2	2 %	1,2	3 %	0,0
Gesamtumsatz	51,0	100 %	45,4	100 %	5,6
Consulting insgesamt (recurring und one shot)	12,6	25 %	11,9	26 %	0,7

Beim Lizenzumsatz stellt das Segment Deutschland mit 11,7 Mio. Euro den höchsten Anteil. Aufgrund des sehr guten zweiten Quartals für das Segment Schweiz ist im ersten Halbjahr ein Lizenzumsatz in Höhe von 2,4 Mio. Euro erreicht worden. Das Segment Österreich trägt 1,0 Mio. Euro und das Segment übriges Ausland 0,6 Mio. Euro zum Lizenzumsatz bei.

Bei den wiederkehrenden Umsatzerlösen wuchs das Wartungsgeschäft aufgrund der Lizenzumsätze in den Vorjahren plangemäß gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Zudem konnte die laufende Betreuung unserer Bestandskunden ausgebaut werden.

### 3. ERTRAGSLAGE UND KOSTENENTWICKLUNG

Das operative Ergebnis ist im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2014/2015 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 2,7 Mio. Euro auf 10,4 Mio. Euro gestiegen. Dies entspricht einer EBIT-Marge für das erste Halbjahr von 39,0 % gegenüber 33,5 % im gleichen Vorjahreszeitraum.

Die Ertragslage ist im Wesentlichen bestimmt durch die Steigerung der wiederkehrenden Umsatzerlöse sowie der Lizenzerlöse bei permanenter Kostenkontrolle. Bedingt durch die hohe Zielerreichung sowie die Steigerung der Mitarbeiterzahl haben sich die Personalkosten wie geplant moderat erhöht.

Die Ertragslage im P&I Konzern ist geprägt durch das erfolgreiche Inlandsgeschäft im Segment Deutschland. Zudem konnte im Segment Schweiz aufgrund eines Großauftrags ein hohes Umsatz- und Ertragswachstum generiert werden. Die Ertragslage in den Segmenten Österreich und übriges Ausland hat sich insgesamt plangemäß entwickelt.

Das Finanzergebnis ist im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2014/2015 aufgrund der Veränderung des Zeitwerts der unentgeltlich gewährten Finanzgarantie aus der Finanzierungsvereinbarung mit der Edge Holding GmbH, Frankfurt, sowie von höheren erhaltenen Darlehenszinsen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gestiegen. Mit dem Anstieg des Ergebnisses der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit im zweiten Quartal sind ebenfalls die Steueraufwendungen auf 2,7 Mio. Euro gestiegen. Das Konzernergebnis von 8,1 Mio. Euro liegt um 1,6 Mio. Euro über Vorjahresquartalsniveau. Der Gewinn pro Aktie stieg im zweiten Quartal auf 1,08 Euro (Vorjahr: 0,86 Euro).

### 4. FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Ein innovatives Produkt ist die Voraussetzung für nachhaltige Entwicklung. Mit den Marken P&I LOGA3, P&I PLUS und Mirus verfügt die P&I über ein wertvolles Markenportfolio in der europäischen Softwareindustrie. In Forschung und Entwicklung sind 7,2 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: 7,3 Mio. Euro) für die Produktweiterentwicklung von P&I LOGA, P&I PLUS, dem P&I BIG DATA Konzept, den gesetzlichen und tarifvertragsrechtlichen Änderungsdienst sowie technische Neuentwicklungen investiert worden. Das entspricht 14,1 % des Umsatzes (Vorjahr: 16,0 %). Der gemessen an den Umsatzerlösen sinkende Anteil der Aufwendungen für Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten verläuft plangemäß. Es wird erwartet, dass sich dieser Trend in Folgejahren bei weiterhin steigenden Umsätzen fortsetzt. Die Aufwendungen betreffen alle P&I Produkte ebenso wie die Wartung der akquirierten Produkte. Die Entwicklungskosten bei P&I entsprechen wie auch in den Vorjahren nicht den Anforderungen zur Aktivierung eines immateriellen Vermögenswerts.

Detaillierte Informationen zu unseren Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten sind unserem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2013/2014 (Lagebericht Seite 21) zu entnehmen.

## 5. FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Zur Sicherung der für das laufende Geschäft notwendigen Liquidität erfolgt eine regelmäßige Aktualisierung der Finanz- und Liquiditätsplanung. Dem beherrschenden Unternehmen Argon GmbH wurde bereits in den vergangenen Geschäftsjahren ein Darlehen in mehreren Tranchen gewährt, welches marktüblich verzinst wird. Der Mittelabfluss im Geschäftsjahr 2014/2015 beträgt aufgrund der Darlehenstranchen insgesamt 9,3 Mio. Euro, davon 1,4 Mio. Euro im ersten Quartal. Aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrags ist der handelsrechtliche Jahresüberschuss 2013/2014 der P&I AG abzuführen und wurde im ersten Quartal auf der Basis einer Aufrechnungsvereinbarung mit dem gewährten Darlehen verrechnet. Das Darlehen einschließlich aufgelaufener Zinsen valutiert am 30. September 2014 mit 36,4 Mio. Euro (31. März 2014: 50,8 Mio. Euro).

Mit einem Bestand an Zahlungsmitteln und kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten in Höhe von 27,7 Mio. Euro (31. März 2014: 44,5 Mio. Euro) ist der P&I Konzern weiterhin solide ausgestattet. Zusätzlich verfügt der Konzern über zwei Anleihen in Höhe von insgesamt 4,6 Mio. Euro, die als langfristiger finanzieller Vermögenswert in der Bilanz ausgewiesen werden. Der derzeitige Bestand an Zahlungsmitteln entspricht der Planung und dem, was für eine solide Finanzierung des zukünftigen Geschäfts des P&I Konzerns notwendig ist.

KONZERN-ZWISCHENI AGEBERICHT

Der Konzern hat keinen kurzfristigen Refinanzierungsbedarf und verfügt auch für die zukünftige Unternehmensentwicklung über ausreichende Finanzierungsspielräume.

Die Kapitalflussrechnung zum 30. September 2014 zeigt bei gestiegenem Konzernergebnis einen operativen Cashflow in Höhe von -7,1 Mio. Euro (30. September 2013: -6,3 Mio. Euro). Ursache für den negativen – saisonal bedingten – operativen Cashflow ist im Wesentlichen die Systematik der Jahresrechnungen im Wartungsgeschäft. Die zu Beginn des Kalenderjahres gestellten Jahresrechnungen des Wartungsgeschäfts führen dazu, dass vergleichsweise hohe Einzahlungen im vierten Quartal des jeweiligen Geschäftsjahres eingehen, wohingegen die Erträge anschließend über die Laufzeit realisiert werden. Aufwendungen und Ausgaben aus dem Wartungsgeschäft fallen periodisch über das Jahr verteilt an. Daher kommt es traditionell zu einem vergleichsweise hohen Zahlungsmittelbestand am Ende des alten und zu Beginn des neuen Geschäftsjahres. Die damit verbundene unterjährige Auflösung der Rechnungsabgrenzung ist die Hauptursache für den erhöhten negativen operativen Cashflow bei gleichzeitiger Steigerung des Konzernergebnisses. Aufgrund der Verrechnung des handelsrechtlichen Ergebnisses mit dem an die Argon GmbH gewährten Darlehen wird diese Transaktion in der Kapitalflussrechnung nicht abgebildet.

Die Bilanzsumme des P&I Konzerns hat sich gegenüber dem Bilanzstichtag 31. März 2014 um 30,1 Mio. Euro vermindert und beträgt 97,3 Mio. Euro. Ursache hierfür ist im Wesentlichen die Verrechnung der Verbindlichkeit aus Ergebnisabführung mit dem an die Argon GmbH ausgereichten Darlehen sowie der Effekt aus der Auflösung der Wartungsrechnungsabgrenzungen.

Die Eigenkapitalquote hat sich von 29,9 % (31. März 2014) auf 55,1 % erhöht. Ursache hierfür ist neben der verminderten Bilanzsumme der Verbleib des Zwischenergebnisses der P&I AG im Eigenkapital, da die Ergebnisabführung erst zum Geschäftsjahresende wirksam wird.

Die kurzfristigen Schulden sind gegenüber dem 31. März 2014 um 46,1 Mio. Euro auf 36,6 Mio. Euro zurückgegangen. Maßgeblich dafür sind die Ergebnisabführung und die Auflösung der Wartungsabgrenzung, die zu Beginn des Kalenderjahres aufgrund der im Voraus erstellten und bezahlten Jahresrechnungen gebildet und monatlich entsprechend der Umsatzrealisierung aufgelöst wird.

ÜBERBLICK

### 6. WECHSEL MEHRHEITSAKTIONÄR, ÜBERNAHME-ANGEBOT UND AKTIENRECHTLICHER SQUEEZE-OUT

Mit Wirkung zum 20. Dezember 2013 hat die Edge Holding GmbH, Frankfurt, sämtliche Anteile an der Argon GmbH, München, erworben. Zudem wurde von der Edge Holding GmbH ein freiwilliges öffentliches Übernahmeangebot zum Erwerb aller Aktien der P&I AG gegen Zahlung einer Geldleistung in Höhe von 50,00 Euro je Aktie unterbreitet. Dieses Angebot wurde zuletzt am 1. September 2014 durch die Argon GmbH, München, als Hauptaktionärin im Sinne des § 327a Abs. 1 AktG auf 70,90 Euro je Aktie erhöht.

Die ordentliche Hauptversammlung der P&I AG hat auf Verlangen der Argon GmbH am 2. September 2014 die Übertragung der von den Minderheitsaktionären der P&I Personal & Informatik AG gehaltenen Aktien auf die Argon GmbH gegen Gewährung einer angemessenen Barabfindung in Höhe 70,90 Euro gefasst. Anfechtungsklagen gegen Beschlüsse der ordentlichen Hauptversammlung sind nicht eingegangen.

## 7. BEHERRSCHUNGS- UND GEWINNABFÜHRUNGSVERTRAG

Mit der Argon GmbH, München, besteht seit dem Geschäftsjahr 2011/2012 ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag. Hiernach ist der handelsrechtliche Jahresüberschuss der P&I AG an die Argon GmbH abzuführen. Auch nach dem Erwerb der Argon GmbH durch die Edge Holding GmbH bleiben die zwischen der Argon GmbH und der P&I AG bestehenden Unternehmensverträge (Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag), die steuerliche Organschaft sowie der Steuerumlagevertrag weiterhin gültig.

Nach Feststellung des Jahresabschlusses durch die Hauptversammlung erhalten außenstehende Aktionäre der P&I AG eine Ausgleichszahlung durch die Argon GmbH in Höhe von insgesamt 1,55 Euro nach Steuern je P&I Aktie.

Der Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag beinhaltet weiterhin, dass die Argon GmbH gegen Barabfindung P&I Aktien auf Verlangen von außenstehenden Aktionären erwirbt. Aufgrund von Klagen von Aktionären gegen den Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag wurde ein Spruchverfahren eröffnet. Die Annahmefrist endet im Fall des Spruchverfahrens gemäß § 305 Abs. 4 Satz 3 AktG zwei Monate nach dem Tag, an dem die Entscheidung über den zuletzt beschiedenen Antrag im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemacht worden ist.

Nach dem weiterhin bestehenden Beherrschungsvertrag kann die Argon GmbH dem Vorstand der P&I Weisungen erteilen.

Die Edge Holding GmbH hat im Zusammenhang mit dem Erwerb der Anteile an der Argon GmbH im Dezember 2013 Finanzierungsverträge in einer Höhe von 210.500 TEUR abgeschlossen. Im Januar/Juni 2014 ist die Argon GmbH

diesen Finanzierungsverträgen als Darlehensnehmer in einer Höhe von nunmehr 125.649 TEUR beigetreten. Auf Weisung der Argon GmbH ist die P&I AG mit ihren Tochtergesellschaften in Österreich und der Schweiz im Februar/März 2014 planmäßig den Kreditverträgen der Edge Holding GmbH und der Argon GmbH in Höhe von 210.500 TEUR beigetreten. Dafür wurden gegenüber den finanzierenden Banken übliche Sicherungsübereignungen von sämtlichen beweglichen Vermögenswerten sowie umfassende Sicherungsabtretungen von Forderungen und Rechten gewährt sowie eine der Edge Holding GmbH und der Argon GmbH nachrangige Verpflichtung zur Zins- und Tilgungsleistung entsprechend einem bestehenden Liquiditätsplan eingegangen. Der maximale Betrag, mit dem der P&I Konzern in Anspruch genommen werden könnte, entspricht den Darlehensbeträgen abzüglich des Vermögens der Edge Holding GmbH und der Argon GmbH. Der beizulegende Zeitwert dieser Verpflichtung aus der unentgeltlichen Finanzgarantie in Höhe von 2.520 TEUR wird zum 30. September 2014 auf Basis einer Avalprovision ermittelt und in den langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten bilanziert.

KONZERN-ZWISCHENI AGEBERICHT

Die Darlehen aus den Finanzierungsverträgen der Edge Holding GmbH und der Argon GmbH valutieren zum Bilanzstichtag mit insgesamt 198.797 TEUR.

Auf Weisung der Argon GmbH hat die P&I im Geschäftsjahr 2011/2012 ein Darlehen ohne Sicherheiten an die Argon GmbH ausgereicht, welches einschließlich aufgelaufener Zinsen spätestens im Jahr 2025 zurückzuzahlen ist. Zum 31. März 2014 betrug das Darlehen einschließlich aufgelaufener Zinsen 50,8 Mio. Euro. Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2014/2015 wurde dieses Darlehen mit der Verbindlichkeit aus Ergebnisabführung 2013/2014 in Höhe von 24,2 Mio. Euro (Vorjahr: 17,6 Mio. Euro) verrechnet. Zudem wurden im ersten Quartal neue Darlehenstranchen in Höhe von 1,4 Mio. Euro und im zweiten Quartal in Höhe von 7,9 Mio. Euro gewährt. Das Darlehen beträgt zum 30. September 2014 36,4 Mio. Euro. Darin enthalten sind aufgelaufene Darlehenszinsen in Höhe von 3,3 Mio. Euro (30. September 2013: 2,1 Mio. Euro). Im Finanzergebnis für die Berichtsperiode resultieren aus diesen Transaktionen Finanzerträge in Höhe von 0,6 Mio. Euro, davon entfallen 0,3 Mio. Euro auf das zweite Quartal. Mit einer vorzeitigen Rückführung des Darlehens wird nicht gerechnet.

Der Jahresüberschuss des handelsrechtlichen Abschlusses der P&I AG für das Geschäftsjahr 2013/2014 in Höhe von 24,2 Mio. Euro wurde aufgrund der im Mai 2014 mit der Argon GmbH getroffenen Vereinbarung mit dem an die Argon GmbH gewährten Darlehen verrechnet.

Im Geschäftsjahr 2011/2012 wurde aufgrund der seit Beginn des Geschäftsjahres bestehenden körperschaft- und gewerbesteuerlichen Organschaft mit der Argon GmbH ein Steuerumlagevertrag ab dem Geschäftsjahr 2011/2012 vereinbart. Die Ermittlung der laufenden und der latenten Steuern erfolgt analog zu den Vorschriften in IAS 12. Die Verbindlichkeit aus dem Steuerumlagevertrag beträgt zum Bilanzstichtag 7,6 Mio. Euro. Der aus dem Steuerumlagevertrag resultierende Steueraufwand der laufenden Berichtsperiode beläuft sich auf 3,4 Mio. Euro.

Für das der Argon GmbH gewährte Darlehen wird regelmäßig ein Werthaltigkeitstest durchgeführt. Die Risikoeinschätzung des Vorstands hat sich hinsichtlich des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags sowie des gewährten Darlehens seit dem letzten Geschäftsbericht 2013/2014 nicht verändert.

ÜBERBLICK

#### 8. MITARBEITER

Im Berichtszeitraum wurden im P&I Konzern 390 (Vorjahr: 379) auf Vollzeit umgerechnete Mitarbeiter beschäftigt. In Deutschland waren davon 273 Mitarbeiter (30. September 2013: 264) tätig, im europäischen Ausland insgesamt 117 Mitarbeiter (30. September 2013: 115), wobei das Entwicklungszentrum in der Slowakei mit 50 Mitarbeitern (30. September 2013: 47) am stärksten vertreten war. In der Schweiz sind in den beiden Gesellschaften insgesamt 37 Mitarbeiter (30. September 2013: 36) beschäftigt. Die Gesellschaft in Österreich ist mit 29 Mitarbeitern (30. September 2013: 30) vertreten.

# 9. CHANCEN UND RISIKEN DER ZUKÜNFTIGEN ENTWICKLUNG

Der P&I Konzern ist mit den branchenüblichen Risiken konfrontiert, welche im Geschäftsbericht 2013/2014 ausführlich dargestellt sind und weiterhin bestehen. Zudem wird auf den Abschnitt 7. Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag im Konzern-Zwischenlagebericht sowie den Abschnitt 12. Eventualverbindlichkeiten und Haftungsverhältnisse in den ausgewählten erläuternden Anhangangaben des Konzern-Zwischenabschlusses verwiesen.

Der sorgfältige und vorsichtige Umgang mit potenziellen Risiken besitzt im P&I Konzern einen hohen Stellenwert, daher wird ein konzernweites Risikomanagementsystem zur Identifizierung, Minimierung oder Vermeidung sowie Steuerung der Risiken angewendet.

Keines der im Rahmen des Risikomanagementsystems der P&I identifizierten und quantifizierten Risiken hat im Berichtszeitraum den festgelegten Schwellenwert für das Vorliegen eines bestandgefährdenden Risikos erreicht. Die Gesamtschau ergibt, dass die Risiken der P&I begrenzt und überschaubar sind. Es lassen sich keine Risiken erkennen, die den Fortbestand des P&I Konzerns heute oder künftig gefährden können.

Es wird erwartet, dass sich aus dem Wechsel des Mehrheitsaktionärs vorbehaltlich rechtlicher Strukturmaßnahmen, wie zum Beispiel dem eingeleiteten Squeeze-Out der verbliebenen Aktionäre, keine Auswirkungen auf das operative Geschäft der P&I AG ergeben werden.

Chancen zur Steigerung der Ertragskraft können sich ergeben, wenn der Markt mit P&I LOGA3, der nächsten Generation von P&I LOGA, die vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten der P&I LOGA3 Lösung erkennt, das P&I BIG DATA Konzept aufnimmt sowie die innovativen P&I Serviceangebote nutzt.

### 10. SONSTIGE ENTWICKLUNGEN

Die Anfechtungsklagen gegen die Hauptversammlung vom September 2010 wurden zum großen Teil abgewiesen, hinsichtlich von Entlastungsbeschlüssen für Vorstand und Aufsichtsrat ist das Verfahren beim OLG Frankfurt weiterhin anhängig. Dieses Verfahren wurde ausgesetzt, bis das Landgericht über die durch die Hauptversammlung am 30. August 2011 gefassten Bestätigungsbeschlüsse entschieden hat. Anfechtungsklagen gegen einzelne Beschlüsse der Hauptversammlung vom August 2011 wurden in der ersten Instanz vollumfänglich zurückgewiesen. Das Berufungsgericht hat die gegen das erstinstanzliche Urteil erhobene Berufung vollumfänglich zurückgewiesen und die Revision nicht zugelassen. Die Klägerinnen haben Beschwerde gegen die Nichtzulassung der Revision beim Bundesgerichtshof eingelegt. Die Gesellschaft hat auf die Nichtzulassungsbeschwerde erwidert. Die Entscheidung des Bundesgerichtshofs über die Zulassung der Revision steht noch aus.

Der Vorstand ist der Auffassung, dass der Ausgang dieser anhängigen Vorgänge sowohl einzeln als auch insgesamt keine nachteilige Wirkung auf unsere Geschäftstätigkeit haben wird.

### 11. PROGNOSEBERICHT

Der P&I Konzern weist in der Berichtsperiode ein Umsatzwachstum und ein gutes operatives Ergebnis auf. Die EBIT-Marge liegt leicht über der getroffenen Prognose für das Geschäftsjahr 2014/2015.

Der Vorstand bekräftigt die zu Geschäftsjahresbeginn getroffene Prognose, bei einem Gesamtumsatz in Richtung über 100 Mio. Euro einen Lizenzumsatz auf Vorjahresebene zu realisieren, der wesentlich von dem Verlauf der Großprojekte abhängt. Unter diesen Voraussetzungen ist bei hoher Kosteneffizienz eine EBIT-Marge in Richtung 35–37 % realistisch.

### 12. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Für die Ereignisse nach dem Bilanzstichtag wird auf die Berichterstattung in 13. "Ereignisse nach dem Stichtag" in den ausgewählten erläuternden Anhangsangaben zum Konzern-Zwischenabschluss verwiesen.

### VERKÜRZTER KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

## KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

KONZERN-GUV NACH IFRS	Quartals- abschluss	Quartals- abschluss	1. Halbjahr	1. Halbjahr
	1.7 30.9.2014	1.7 30.9.2013	1.430.9.2014	1.4 30.9.2013
Angaben in TEUR				
Umsatzerlöse	25.994	22.807	51.011	45.437
Umsatzkosten	7.351	7.171	14.639	13.880
Bruttoergebnis	18.643	15.636	36.372	31.557
Forschungs- und Entwicklungskosten	3.469	3.449	7.170	7.263
Vertriebskosten	2.667	2.361	5.404	4.890
Verwaltungskosten	1.365	1.737	2.703	3.246
Abschreibungen auf Kundenstamm	239	236	476	472
Sonstige betriebliche Erträge	20	23	45	139
Sonstige betriebliche Aufwendungen	494	179	754	619
Betriebsergebnis (EBIT)	10.429	7.697	19.910	15.206
Finanzerträge	448	306	986	647
Finanzaufwendungen	1	265	5	333
Ergebnis vor Steuern (EBT)	10.876	7.738	20.891	15.520
Ergebilis voi Steuerii (EBT)	10.876	7.736	20.691	15.520
Steueraufwendungen	2.731	1.208	5.341	3.286
Konzernergebnis	8.145	6.530	15.550	12.234
	-		10.000	
Durchschnittliche Anzahl an Aktien (verwässert/unverwässert)	7.531.127	7.531.127	7.531.127	7.531.127
Ergebnis je Aktie in Euro (verwässert/unverwässert)	1,08	0,86	2,06	1,62
Vom Konzernergebnis entfallen auf				
- Gesellschafter der Muttergesellschaft	8.145	6.530	15.550	12.234
- Nicht beherrschende Gesellschafter	0	0	0	0

# KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG NACH IFRS	Quartals- abschluss 1.7 30.9.2014	Quartals- abschluss 1.7 30.9.2013	1. Halbjahr 1.430.9.2014	1. Halbjahr 1.4 30.9.2013
Angaben in TEUR				
Konzernergebnis	8.145	6.530	15.550	12.234
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	0	0	0	0
Posten, die in späteren Perioden möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden				
Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe				
davon Veränderung der unrealisierten Gewinne und Verluste	51	61	51	16
Ertragsteuereffekte	0	0	0	0
Veränderung des Marktwerts der zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerte				
davon Veränderung der unrealisierten Gewinne und Verluste	-22	-7	-40	-38
davon Veränderung der realisierten Gewinne und Verluste	0	0	0	0
Ertragsteuereffekte	8	2	13	12
Gesamt	37	56	24	-10
Sonstiges Konzernergebnis	37	56	24	-10
Konzern-Gesamtergebnis	8.182	6.586	15.574	12.224
Vom Konzern-Gesamtergebnis entfallen auf				
- Gesellschafter der Muttergesellschaft	8.182	6.586	15.574	12.224
- Nicht beherrschende Gesellschafter	0	0	0	0

# KONZERNBILANZ ZUM 30. SEPTEMBER 2014

BILANZ NACH IFRS	30. September 2014	31. März 2014
Angaben in TEUR		
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte		
Kundenstamm	4.672	5.110
Geschäftswert	3.939	3.904
Übrige immaterielle Vermögenswerte	945	1.114
Sachanlagen	1.480	1.358
Finanzielle Vermögenswerte	41.045	55.509
Latente Steueransprüche	103	109
Latente Steueransprüche aus Steuerumlagevertrag	822	902
Summe langfristige Vermögenswerte	53.006	68.006
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	163	164
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14.221	11.652
Fertigungsaufträge mit aktivischem Saldo	1.237	823
Steuererstattungsansprüche aus Ertragsteuern	30	0
Übrige kurzfristige Vermögenswerte	918	2.246
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	27.739	44.547
Summe kurzfristige Vermögenswerte	44.308	59.432
Aktiva insgesamt	97.314	127.438

# KONZERNBILANZ ZUM 30. SEPTEMBER 2014

BILANZ NACH IFRS	30. September 2014	31. März 2014
Angaben in TEUR		
Passiva		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	7.700	7.700
Kapitalrücklage	2.334	2.334
Gewinnrücklagen	45.334	29.784
Eigene Anteile	-1.924	-1.924
Kumuliertes sonstiges Konzernergebnis	220	196
Summe Eigenkapital	53.664	38.090
Langfristige Schulden		
Latente Steuerschulden	744	802
Latente Steuerschulden aus Steuerumlagevertrag	3.833	3.060
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	2.520	2.778
Summe langfristige Schulden	7.097	6.640
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.921	2.675
Verbindlichkeit aus Ergebnisabführung	0	24.244
Steuerschulden	1.769	1.145
Steuerschulden aus Steuerumlagevertrag	7.561	5.567
Rechnungsabgrenzung	11.417	31.035
Fertigungsaufträge mit passivischem Saldo	2.876	3.700
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	10.009	14.342
Summe kurzfristige Schulden	36.553	82.708
Gesamtsumme Schulden	43.650	89.348
Passiva insgesamt	97.314	127.438

# KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG NACH IFRS	1. Halbjahr 1.4. bis 30.9.2014	1. Halbjahr 1.4. bis 30.9.2013
Angaben in TEUR		
Vannavanhais	45.550	42.224
Konzernergebnis	15.550	12.234
Steueraufwendungen	5.341	3.286
Finanzergebnis (Finanzerträge abzgl. Finanzaufwendungen)	-981	-314
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	19.910	15.206
Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögensgegenstände und Finanzanlagen	1.066	1.117
Veränderungen der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.684	-1.864
Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-24.787	-18.952
Verluste/Gewinne aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	1	-4
Veränderungen sonstiger nicht zahlungswirksamer Posten	217	99
Gezahlte Zinsen	-6	-3
Erhaltene Zinsen	107	134
Steuerzahlungen	-1.928	-1.988
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-7.104	-6.255
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-484	-510
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-48	-46
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	3	10
Einzahlungen aus der Veräußerung von kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten	0	5.000
Auszahlungen für Investitionen in langfristige finanzielle Vermögenswerte	-9.258	-15.500
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-9.787	-11.046
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0	0
Wechselkursbedingte Wertänderungen des Finanzmittelbestands	83	-14
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-16.808	-17.315
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Geschäftsjahres	44.547	36.886
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode	27.739	19.571

# KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

				umuliertes sonsti	•	
Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklagen	Gewinn- rücklagen	Eigene Anteile	Währungs- umrechnungs- effekte	Veränderung des Marktwerts der zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Ver- mögenswerte	Summe
7.700	450	32.886	-1.924	45	194	39.351
		176				176
7.700	450	33.062	-1.924	45	194	39.527
	267			-		267
-		12.234				12.234
				16	-26	-10
		12.234		16	-26	12.224
7.700	717	45.296	-1.924	61	168	52.018
	1.617					1.617
		8.732		-		8.732
				-1	-32	-33
		8.732		-1	-32	8.699
		-24.244				-24.244
7.700	2.334	29.784	-1.924	60	136	38.090
		15.550				15.550
				51	-27	24
		15.550		51	-27	15.574
7.700	2.334	45.334	-1.924	111	109	53.664
	7.700  7.700  7.700	7.700 450  7.700 717  7.700 717  7.700 2.334	7.700 450 32.886  7.700 450 33.062  7.700 450 33.062  267  12.234  7.700 717 45.296  1.617  8.732  8.732  -24.244  7.700 2.334 29.784	Kapital     rücklagen     rücklagen     Anteile       7.700     450     32.886     -1.924       7.700     450     33.062     -1.924       267     12.234       7.700     717     45.296     -1.924       1.617     8.732       8.732       -24.244       7.700     2.334     29.784     -1.924       15.550	Cewinn-rücklagen   Cewinn-rücklagen   Eigene Anteile   umrechnungs-effekte	Caseichnetes   Kapital-rücklagen   Caseichnetes   Kapital-rücklagen   Caseichnetes   Kapital-rücklagen   Caseichnetes   Kapital-rücklagen   Caseichnetes   Caseichnetes

ÜBERBLICK KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

20

#### AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERNDE ANHANGSANGABEN ZUM KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

### GRUNDLAGEN DER ERSTELLUNG DES KONZERN-ABSCHLUSSES

Der vorliegende Zwischenbericht des P&I Konzerns wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 in verkürzter Form nach den zum 30. September 2014 geltenden und von der EU übernommenen International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Die Gesellschaft hat bei der Aufstellung des Konzernabschlusses ergänzend dazu die Vorschriften des § 315a Abs. 1 HGB angewendet.

Sämtliche Informationen in diesem Konzern-Zwischenabschluss wurden von einem Abschlussprüfer weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Der Konzernabschluss wird in Euro aufgestellt. Sofern nichts anderes angegeben ist, werden sämtliche Werte auf tausend Euro (TEUR) gerundet. Alle Beträge sind kaufmännisch gerundet, somit können bei Summen- und Prozentangaben geringfügige Abweichungen auftreten.

Es werden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie im Konzernabschluss zum 31. März 2014 angewandt, ausgenommen der nachfolgend aufgeführten erstmalig angewandten Rechnungslegungsvorschriften. Diese sind erstmalig für Geschäftsjahre anzuwenden, die ab dem 1. Januar 2014 beginnen und daher verpflichtend für den P&I Konzern ab dem Geschäftsjahr 2014/2015:

• Änderung des IAS 27: Einzelabschlüsse

• Änderung des IAS 28: Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen

• Änderung des IAS 32: Finanzinstrumente: Darstellung (Saldierung von finanziellen

Vermögenswerten und Schulden)

• Änderung des IAS 39: Novation von Derivaten und Fortführung des Hedge Accounting

• Erstanwendung IFRS 10: Konzernabschlüsse

• Erstanwendung IFRS 11: Gemeinsame Vereinbarungen

• Erstanwendung IFRS 12: Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen

• Erstanwendung IFRIC 21: Abgaben

Die im Geschäftsjahr 2014/2015 erstmalig anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften haben auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im P&I Konzern-Zwischenabschluss keinen oder nur einen unwesentlichen Einfluss.

Das Geschäft des P&I Konzerns unterliegt keinen wesentlichen saisonalen Schwankungen. Der operative Cashflow des P&I Konzerns ist durch die Abrechnungssystematik der wiederkehrenden Leistungen, z. B. Jahreswartungs-/SaaS- und Servicevertrags-Leistungen geprägt, bei der zu Kalenderjahresbeginn die Rechnungsstellung und daraus resultierend ein Zahlungsmittelzufluss erfolgt. Die Erträge aus den wiederkehrenden Leistungen werden hingegen anschließend über die Laufzeit periodisch realisiert.

Die Aufstellung des Zwischenabschlusses erfordert, dass Annahmen getroffen und Schätzungen verwendet werden, die sich auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, der Erträge und Aufwendungen sowie der Eventualverbindlichkeiten auswirken. Sämtliche Annahmen und Schätzungen basieren grundsätzlich auf Prämissen, die zum Stichtag des Konzern-Zwischenabschlusses Gültigkeit hatten.

### 2. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND **VERLUSTRECHNUNG**

KONZERN-ZWISCHENI AGEBERICHT

Die beiden Posten "Sonstige betriebliche Erträge" und "Sonstige betriebliche Aufwendungen" enthalten Erträge und Aufwendungen, die keinem der Funktionsbereiche zuzuordnen sind. In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden neben Aufwendungen für Investor Relations und Kosten des Aufsichtsrats auch Schadenersatzleistungen und Wertberichtigungen auf Forderungen gezeigt.

Das Finanzergebnis in Höhe von 981 TEUR (Vorjahr: 314 TEUR) enthält im Wesentlichen Zinserträge aus dem langfristigen Darlehen an die Argon GmbH und Erträge aus der Auflösung der gewährten Finanzgarantie sowie Zinserträge aus Bankguthaben (siehe dazu Abschnitt 7. Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag im Konzern-Zwischenlagebericht).

Die Konzernsteueraufwendungen wurden unter Verwendung eines kombinierten Ertragsteuersatzes der P&I AG von 31,23 % kalkuliert, welcher den Gewerbesteuerhebesatz von 432 %, den Körperschaftsteuersatz von 15 % und den Solidaritätszuschlag von 5,5 % berücksichtigt.

Die Konzernsteueraufwendungen stellen sich folgendermaßen dar:

	1. Halbjahr 2014/2015	1. Halbjahr 2013/2014
ben in TEUR		
gsteuern aus Steuerumlagevertrag	3.440	1.840
nter Steueraufwand aus Steuerumlagevertrag	866	867
eraufwendungen aus Steuerumlagevertrag n GmbH/P&I AG	4.306	2.707
gsteuern	1.088	653
nter Steueraufwand/-ertrag (-)	-53	-74
eraufwand	1.035	579
ernsteueraufwand	5.341	3.286

Der latente Steueraufwand aus Steuerumlagevertrag und der latente Steueraufwand ergeben sich im Wesentlichen aus der Umsatzrealisierung nach der Percentage of Completion-Methode, welche steuerlich nicht anerkannt ist.

Das Ergebnis je Aktie (verwässert/unverwässert) beträgt 2,06 Euro (Vorjahr: 1,62 Euro).

### 3. SEGMENTERGEBNISSE

Die Segmentberichterstattung erfolgt unter der Anwendung des "Management-Ansatzes". Zur Erläuterung der Segmentierung verweisen wir auf die erläuternden Anhangsangaben Punkt 3 im Anhang zum Abschluss vom 31. März 2014.

Die Geschäftssegmente stellen sich wie folgt dar:

SEGMENTBERICHT FÜR DAS 2. 0	QUARTAL	2014/201	5										
	Deuts	schland	Sch	nweiz	Österreich		Übriges Ausland		Eliminierung		Ko	Konzern	
	Q2. 2014	Q2. 2013	Q2. 2014	Q2. 2013	Q2. 2014	Q2. 2013	Q2. 2014	Q2. 2013	Q2. 2014	Q2. 2013	Q2. 2014	Q2. 2013	
Angaben in TEUR													
Externe Umsatzerlöse	19.395	17.748	4.335	2.679	1.874	2.211	390	169	0	0	25.994	22.807	
Innenumsätze	98	134	29	94	275	388	1.864	1.950	-2.266	-2.566	0	0	
Segmentumsatz	19.493	17.882	4.364	2.773	2.149	2.599	2.254	2.119	-2.266	-2.566	25.994	22.807	
Segmentkosten ohne Verrechnung	11.521	11.267	1.289	1.432	1.376	1.230	850	629	0	0	15.036	14.558	
Verrechnung Segmentkosten	594	518	492	647	722	812	458	589	-2.266	-2.566	0	0	
EBITDA	7.378	6.097	2.583	694	51	557	946	901	0	0	10.958	8.249	
Abschreibungen	262	282	189	189	59	60	19	21	0	0	529	552	
EBIT	7.116	5.815	2.394	505	-8	497	927	880	0	0	10.429	7.697	
Finanzergebnis											447	41	
Konzernergebnis vor Steuern											10.876	7.738	

	Deuts	schland	Scl	nweiz	Österreich		Übrige	Übriges Ausland		Eliminierung		Konzern	
	30.9.2014	30.9.2013	30.9.2014	30.9.2013	30.9.2014	30.9.2013	30.9.2014	30.9.2013	30.9.2014	30.9.2013	30.9.2014	30.9.2013	
Angaben in TEUR													
Externe Umsatzerlöse	38.883	35.222	6.973	5.404	4.282	4.384	873	427	0	0	51.011	45.437	
Innenumsätze	156	208	51	116	853	870	3.661	3.755	-4.721	4.949	0	0	
Segmentumsatz	39.039	35.430	7.024	5.520	5.135	5.254	4.534	4.182	-4.721	-4.949	51.011	45.437	
Segmentkosten ohne Verrechnung	22.563	22.303	2.782	2.675	3.005	2.673	1.685	1.463	0	0	30.035	29.114	
Verrechnung Segmentkosten	937	902	996	1.249	1.601	1.574	1.187	1.224	-4.721	-4.949	0	0	
EBITDA	15.539	12.225	3.246	1.596	529	1.007	1.662	1.495	0	0	20.976	16.323	
Abschreibungen	532	578	378	375	118	122	38	42	0	0	1.066	1.117	
EBIT	15.007	11.647	2.868	1.221	411	885	1.624	1.453	0	0	19.910	15.206	
Finanzergebnis											981	314	
Konzernergebnis vor Steuern											20.891	15.520	

# 4. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

In den langfristigen finanziellen Vermögenswerten von 41.045 TEUR (31. März 2014: 55.509 TEUR) ist ein Darlehen einschließlich aufgelaufener Zinsen an ein verbundenes Unternehmen in Höhe von 36.364 TEUR (31. März 2014: 50.788 TEUR) enthalten. Das Darlehen besteht gegenüber der Argon GmbH und wurde im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2014/2015 mit der Verbindlichkeit aus Ergebnisabführung verrechnet. Zudem wird auf den Abschnitt 7. Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag im Konzern-Zwischenlagebericht verwiesen.

Im Geschäftsjahres 2014/2015 wurden bislang Investitionen in Höhe von 532 TEUR (Vorjahr: 556 TEUR) getätigt.

Die Zahlungsmittel und die kurzfristigen verfügbaren finanziellen Vermögenswerte setzen sich folgendermaßen zusammen:

Angaben in TEUR	30. September 2014	31. März 2014	30. September 2013
Kassenbestand und Bankguthaben	27.739	44.547	19.571
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	0	0	0
Gesamt	27.739	44.547	19.571

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt zum 30. September 2014 unverändert 7.700.000 Euro und ist eingeteilt in

Von den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 14.221 TEUR (31. März 2014: 11.652 TEUR)

KONZERN-ZWISCHENI AGEBERICHT

waren 60 % (31. März 2014: 66 %) noch nicht fällig.

7.700.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien.

In der Hauptversammlung vom 2. September 2008 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 1. September 2013 das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu 3.850.000 Euro durch ein- oder mehrmalige Ausgabe neuer Aktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen (genehmigtes Kapital 2008). Auf der Hauptversammlung vom 3. September 2013 wurde die Ermächtigung bis zum 2. September 2018 erneuert (genehmigtes Kapital 2013).

Im kumulierten sonstigen Konzernergebnis von 220 TEUR (31. März 2014: 196 TEUR) sind Effekte aus Kursdifferenzen aus der Bewertung von Wertpapieren sowie Währungsumrechnungseffekte ausgewiesen.

Wie zum 31. März 2014 werden auch zum 30. September 2014 die zur Veräußerung verfügbaren Vermögenswerte nach Stufe 1 der Bewertungshierarchie für Finanzinstrumente bewertet. Bei den langfristigen finanziellen Vermögenswerten erfolgt die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts durch Annahme einer Alternativanlage ähnlicher Risikostruktur und am Markt beobachtbaren Konditionen, die in der Höhe identische Erträge erbringt. Der beizulegende Zeitwert der langfristigen finanziellen Verbindlichkeit wird auf Basis einer Avalprovision, des Garantiezinses sowie eines angenommenen Tilgungsverlaufs berechnet. Für weitere Angaben verweisen wir auf die Angaben im Konzernanhang zum 31. März 2014 in Textziffer 36.

Zum Konzern-Halbjahresabschluss am 30. September 2014 gibt es wie am Stichtag des Konzernabschlusses am 31. März 2014 keine wesentlichen Unterschiede zwischen dem Buchwert und dem beizulegenden Zeitwert der Vermögensgegenstände und Schulden.

### 5. GESELLSCHAFTERKREIS UND ORGANMITGLIEDER

Im Berichtszeitraum fanden keine Änderungen im Gesellschafterkreis oder den Organmitgliedern statt.

Eine aktuelle Übersicht zu den Organmitgliedern ist im Geschäftsbericht 2013/2014 (Konzernanhang Textziffer 31) enthalten.

24

ÜBERBLICK KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

# 6. AKTIENBESTAND BEI GESELLSCHAFT UND ORGANMITGI IFDFRN

Die P&I Personal & Informatik AG verfügt zum 30. September 2014 über einen unveränderten Bestand an eigenen Aktien der P&I in Höhe von 168.873 Stück. Die Anschaffungskosten der eigenen Anteile betragen 1.924 TEUR und werden in einer Summe vom Eigenkapital abgezogen.

Auf Weisung der Argon GmbH wurde für die P&I AG eine Annahme des Übernahmeangebots der von der P&I gehaltenen eigenen Aktien ausgeschlossen.

Wandelschuldverschreibungen oder vergleichbare Wertpapiere nach § 160 Abs. 1 Nr. 5 AktG waren durch die P&I Personal & Informatik AG oder andere Unternehmen gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 2 AktG zum 30. September 2014 nicht ausgegeben.

Mitglieder von Vorstand und Aufsichtsrat halten zum 30. September 2014 keine Bestände an P&I Aktien bzw. Optionen.

### 7. DIVIDENDE

Es wird auf den Abschnitt 7. Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag des Konzern-Zwischenlageberichts verwiesen.

Gemäß Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der Argon GmbH wird der handelsrechtliche Jahresüberschuss der P&I Personal & Informatik AG an die Argon GmbH abgeführt. Die von der P&I AG im Besitz befindlichen nicht dividendenberechtigten eigenen Aktien werden nicht berücksichtigt. Ausgleichszahlungen an die außenstehenden Aktionäre werden ab dem Geschäftsjahr 2011/2012 durch den zwischen der Argon GmbH und der P&I abgeschlossenen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag festgelegt.

### 8. ERGEBNIS JE AKTIE

Zur Ermittlung des Ergebnisses je Aktie nach IAS 33 wird das den Gesellschaftern zuzurechnende Jahresergebnis durch den gewichteten Durchschnitt der ausgegebenen Stammaktien dividiert.

Zum 30. September 2014 beträgt die gewichtete durchschnittliche Anzahl von Aktien unverändert 7.531.127 Stück. Dies führt zu einem verwässerten/unverwässerten Ergebnis je Aktie von 2,06 Euro (Vorjahr: 1,62 Euro). Das Ergebnis je Aktie wird weder durch die Gewinnabführung an die Argon GmbH noch durch die Garantiedividende an die Minderheitsaktionäre beeinflusst, da beide Vorgänge Gewinnverwendung darstellen.

ÜBERBLICK KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS 26

### 9. VORSTANDSVERGÜTUNG

Eine aktuelle Übersicht zu der Vorstandsvergütung ist im Geschäftsbericht 2013/2014 (Konzernanhang Textziffer 31) enthalten.

## 10. STIMMRECHTSMITTEILUNGEN NACH § 26 ABS. 1 WPHG

Der Gesellschaft sind im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2014/2015 in Folge des Wechsels des Mehrheitsaktionärs Stimmrechtsanteilsänderungen gemäß § 21 ff. des Wertpapierhandelsgesetzes gemeldet worden.

Für Einzelheiten wird auf die gemäß § 26 WpHG veröffentlichten Stimmrechtsmitteilungen verwiesen, die auf der Homepage der Gesellschaft nachzulesen sind.

# 11. BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Eine aktuelle Übersicht zu den nahestehenden Personen ist im Geschäftsbericht 2013/2014 (Konzernanhang Textziffer 32) enthalten.

Die folgenden Änderungen ergaben sich mit Wirkung zum 20. Dezember 2013:

Die Rowan Nominees Limited, London, Großbritannien, tritt an die Stelle der Carlyle Offshore Partners II Limited, George Town, Grand Cayman, Cayman Islands, als oberstes Mutterunternehmen der Unternehmensgruppe. Dadurch entfällt für die H.C. Starck GmbH, Goslar, zum 20. Dezember 2013 der Status als nahestehendes Unternehmen und die Casa Reha Betriebs- und Beteiligungsgesellschaft mbH, Oberursel, wird erstmals als nahestehendes Unternehmen dargestellt.

Für die Berichterstattung zum 30. Juni 2014 werden sowohl die nahestehenden Unternehmen der Carlyle Offshore Partners II Limited als auch der Rowan Nominees Limited dargestellt, wobei die Transaktionen mit der H.C. Starck GmbH ab dem Geschäftsjahr 2014/2015 nicht mehr betragsmäßig angegeben werden.

Folgende Leistungen wurden an nahestehende Unternehmen und Personen erbracht:

KONZERN-ZWISCHENI AGEBERICHT

Angaben in TEUR	Forderungen		Ertrag	
	30.9.2014	31.3.2014	1. Halbjahr 2014/2015	1. Halbjahr 2013/2014
Argon GmbH, München	36.364	50.788	562	499
Edge Holding GmbH, Frankfurt (ab 20. Dezember 2013)	0	0	258	0
H.C. Starck GmbH, Goslar (bis 20. Dezember 2013)	./.	1	./.	14
Casa Reha Betriebs- und Beteiligungsgesellschaft mbH, Oberursel (ab 20. Dezember 2013)	0	11	0	2
Gesamt	36.364	50.800	820	515

	Verbindlichkeiten		Aufwand	
Angaben in TEUR	30.9.2014	31.3.2014	1. Halbjahr 2014/2015	1. Halbjahr 2013/2014
Argon GmbH, München	7.561	29.811	3.440	1.840
Edge Holding GmbH, Frankfurt (ab 20. Dezember 2013)	2.520	2.778	0	0
Gesamt	10.081	32.589	3.440	1.840

Hinsichtlich der Transaktionen mit der Argon GmbH und der Edge Holding GmbH verweisen wir auf den Abschnitt 7. Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag im Konzern-Zwischenlagebericht.

Die H.C. Starck GmbH, Goslar, war bis zum 20. Dezember 2013 ein verbundenes Unternehmen des obersten bekannten Mutterunternehmens der Argon GmbH, der Carlyle Offshore Partners II, Ltd, die bis zum 20. Dezember 2013 Mehrheitsaktionär war. Die Geschäftstätigkeit mit der H.C. Starck GmbH umfasst Wartungs- und Consultingleistungen sowie Softwareverkäufe.

Die Casa Reha Betriebs- und Beteiligungsgesellschaft mbH, Oberursel, ist seit dem 20. Dezember 2013 ein verbundenes Unternehmen des obersten bekannten Mutterunternehmens der Argon GmbH, Rowan Nominees Limited, London, die ab dem 20. Dezember 2013 neuer Mehrheitsaktionär ist. Die Geschäftstätigkeit mit der Casa Reha Betriebs- und Beteiligungsgesellschaft mbH umfasst Wartungs- und Consultingleistungen sowie Softwareverkäufe.

Die Bedingungen für die Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen sind marktüblich und durchaus vergleichbar mit denen, die die Gesellschaft mit unabhängigen Dritten vereinbart hätte (Preisvergleichsmethode gem. IAS 24.21).

# 12. EVENTUALVERBINDLICHKEITEN UND HAFTUNGSVERHÄLTNISSE

Hinsichtlich der Eventualverbindlichkeiten verweisen wir auf die Darstellung im Geschäftsbericht 2013/2014, da sich bei den Eventualverbindlichkeiten seitdem keine wesentlichen Änderungen ergeben haben.

Zudem verweisen wir auf den Abschnitt 6. Wechsel Mehrheitsaktionär, Übernahmeangebot und aktienrechtlicher Squeeze-Out sowie Abschnitt 7. Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag im Konzern-Zwischenlagebericht.

Der Abschluss des Gewinnabführungs- und Beherrschungsvertrags führt nach Meinung des Vorstands zu keiner Risikoerhöhung. In der Ausreichung des Darlehens an die Argon GmbH sieht der Vorstand derzeit ebenfalls keine Risikoerhöhung. Der Vorstand hat sich pflichtgemäß von der Werthaltigkeit dieser Darlehensforderung überzeugt.

Vor dem Hintergrund der aktuellen Unternehmensplanung der P&I AG, dem damit einhergehenden Liquiditätszufluss für die Argon GmbH und die Edge Holding GmbH, welcher sich aus dem bestehenden Ergebnisabführungsvertrag zwischen der P&I AG und der Argon GmbH sowie der Ausschüttung der Argon GmbH an die Edge Holding GmbH ergibt, sowie dem bestehenden Zins- und Tilgungsplan des Finanzierungsvertrags sieht der Vorstand in dem Beitritt zu diesen Kreditverträgen kein signifikantes Risiko und damit auch kein signifikantes Risiko der Inanspruchnahme für die Gesellschaft.

### 13. EREIGNISSE NACH DEM STICHTAG

Der Beschluss der Hauptversammlung der P&I Personal & Informatik AG (ISIN DE 0006913403) vom 2. September 2014 über die Übertragung der Aktien der Minderheitsaktionäre der P&I Personal & Informatik AG auf die Argon GmbH als Hauptaktionärin gemäß §§ 327a ff. AktG gegen Gewährung einer Barabfindung von 70,90 Euro je auf den Inhaber lautende Stückaktie wurde am 27. Oktober 2014 in das Handelsregister der Gesellschaft eingetragen. Mit der Eintragung des Übertragungsbeschlusses in das Handelsregister der Gesellschaft sind kraft Gesetzes alle Aktien der Minderheitsaktionäre der P&I Personal & Informatik AG auf die Argon GmbH übergegangen.

Die Börsennotierung der Aktien der P&I Personal & Informatik AG wird voraussichtlich in Kürze eingestellt werden. Der bis dahin noch stattfindende Börsenhandel ist nur ein Handel mit Barabfindungsansprüchen der Minderheitsaktionäre.

Auf Weisung der Argon GmbH hat die P&I bis zum 13. November 2014 eine weitere Darlehenstranche in der Gesamthöhe von 14.000 TEUR an die Argon GmbH ausgereicht.

Wiesbaden, 13. November 2014

P&I Personal & Informatik AG

Vasilios Triadis

ÜBERBLICK KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

29

### VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

"Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind."

Wiesbaden, 13. November 2014

P&I Personal & Informatik AG

Vasilios Triadis

Martin C. de Groot

### KONTAKT

P&I Personal & Informatik AG Martin de Groot/Finanzvorstand Andreas Granderath/Investor Relations Kreuzberger Ring 56 D-65205 Wiesbaden

Telefon +49 (0) 611 7147-267 Telefax +49 (0) 611 7147-125

E-Mail aktie@pi-ag.com Internet www.pi-ag.com

WKN 691 340 ISIN DE 0006913403

